

# Mehr als 800 Bochumer nahmen bei „Bochum läuft“ im Stadtpark teil

04.05.2014 | 19:14 Uhr




Hunderte Jogger starteten in den Mittagsstunden am Bismarckturm im Stadtpark.

Foto: Ingo Otto

Bochum. Mit einem neuen Teilnehmerrekord startete am heutigen Sonntag der vierte Lauf des Vereins „Aktiv gegen Brustkrebs“ im Stadtpark: über 800 Sportliche aller Altersklassen schnürten bei gutem Wetter ihre Lafschuhe – darunter auch Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) mitsamt seinen Personenschützern.

## EMPFEHLEN

 [Twittern](#) 0

 [Empfehlen](#) 0

 [g+1](#) 0

## THEMENSEITEN

[CDU](#) | [Krebs](#) | [SPD](#)

## LESEN SIE AUCH

### LAUFEN

Laufen und Walken für "Aktiv gegen den Brustkrebs"

### BRUSTKREBS

Hüpfen, dehnen, laufen, sammeln

### GESUNDHEIT

Solidaritätslauf für Brustkrebs-Patientinnen im Stadtpark...

### SOLIDARITÄTSLAUF

Bochum läuft gegen Brustkrebs

### LOKALES

Zuschauer feuern Läufer lautstark an

Anzeige

**TEAK24.de**  
Möbel zum Genießen

Teakbank „Washington“  
249,-€  
jetzt 199,-€

**Viele weitere Angebote...**

**ONLINE SHOP**  
www.teak24.de

45141 Essen  
Ernestinenstraße 85  
Tel. 02 01 / 8 99 42 25

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr standen dabei nicht individuelle Höchstleistungen, sondern einzig der Spaß an der Bewegung im Vordergrund – sowie der gute Zweck. Denn die Erlöse des Laufes kommen der Vereinsarbeit zugute – insbesondere der Familienhilfe, die krebserkrankte Mütter entlastet. Etwa 20 bis 25

Familien hoffen derzeit auf Unterstützung durch die sozialpädagogisch geschulten Hilfen. Derzeit kann der Verein nur für etwa drei bis vier Familien gleichzeitig die Kosten tragen, weiß Vereinsvorsitzende Esther Götzl.

Als Psychologin hat sie sich auf die Betreuung der an Brustkrebs erkrankten Frauen spezialisiert. „Nach der Diagnose fragen sich die meisten Frauen, was sie falsch gemacht haben.“ Hätten zuvor Familie und Beruf den oft stressigen Alltag dominiert, müssten sie jetzt an die eigene Gesundheit denken. „Sie haben für viele andere Gutes getan, aber sich selbst darüber vergessen.“ Bei der Therapie spiele Bewegung eine wichtige Rolle: für das Wohlempfinden – und um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren, so Götzl.

Doch die Teilnahme am Spendenlauf hilft nicht nur den Betroffenen. Denn Sport, daran appelliert die Diplom-Psychologin immer wieder, sei auch zur Krebsvorbeugung enorm wichtig: „Studien belegen, dass Menschen, die sich fit halten zu 30 Prozent weniger an Krebs erkranken.“ Deshalb richte sich der Stadtpark-Lauf grundsätzlich an alle Altersklassen. Ob langsames Walken und Nordic Walking (über 2,5 Kilometer) oder Joggen (5 Kilometer): auf die Schnelligkeit kommt es nicht an. Die Preise, die von Bochumer Geschäftsleuten gespendet wurden, werden traditionell unter allen Teilnehmern verlost.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmtraining mit Sabine Braun (Siebenkampf-Weltmeisterin), Melanie Paschke (Weltmeisterin im Sprint) und Crossläuferin Eleni Gebrehiwot, gingen um 11.45 Uhr die ersten Walker an den Start. Ganze Vereine, Firmen und sogar Familien mit Kinderwagen und Hunden absolvierten die Runden durch den Stadtpark. Auf dem Platz vor dem Bismarckturm wurden sie von Moderatorin Katja Leistenschneider (Radio Bochum), Oberbürgermeisterin Otilie Scholz (SPD) und den Zuschauern angefeuert. Scholz, die die Schirmherrschaft für den Lauf übernahm, lobte die Strecke, die „sowohl von der Entfernung als auch von der Topographie“ ideal sei. Zur aktiven Teilnahme ließ sie sich jedoch nicht überreden.